

Anmeldung ab sofort über www.koelner-tagung.de



Eingeladen sind berufliche Mitarbeitende in der Altenpflege.

Für jede Person ist jeweils eine namentliche Anmeldung erforderlich. Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail, die Sie am Tag der Veranstaltung bitte mitbringen.

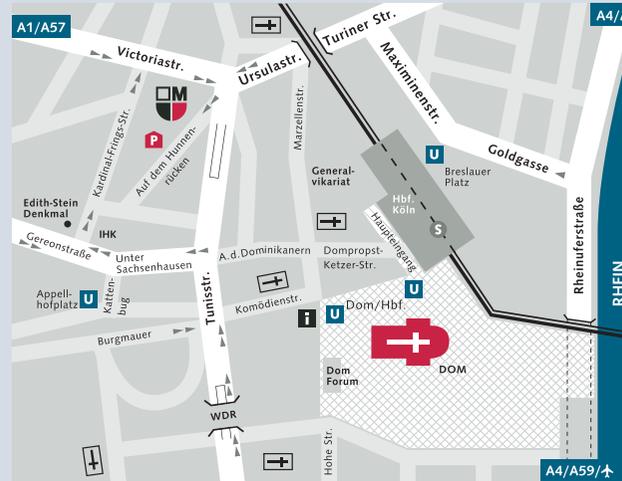
Die Teilnehmergebühr von 15 Euro ist beim Tagungsbüro zu entrichten.

Anmeldeschluss 27. Februar 2015

Besichtigen Sie die Ausstellung „Die Hundertjährigen“ des Fotografen und Journalisten Roland Schriefer, Köln.

Wir unterstützen das Diözesanforum Altenheimseelsorge:

- CBT – Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Köln
- Deutscher Orden, Ordenswerke, Matthias Pullem Haus, Köln
- Franziskanerinnen vom hl. Josef Seniorenhilfe GmbH
- Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen mbH, Olpe (GFO)
- Herz-Jesu-Stift, Vincentinerinnen, Köln
- Malteser Deutschland gGmbH/ Bereich Medizin und Pflege
- Marienhaus Seniorenzentrum St. Elisabeth, Eitorf
- Ordensgemeinschaft der Armen-Brüder des heiligen Franziskus, Sozialwerke e.V., Düsseldorf
- Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur heiligen Maria, Köln
- Seniorenheim der Neusser Augustinerinnen – Kloster Immaculata, Neuss
- Seniorenheim St. Hubertusstift gGmbH, Neuss
- Stiftung der Cellitinnen e.V., Köln



So erreichen Sie das Maternushaus

Über die Autobahnen: Ausfahrten Zentrum/Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone Dom/Rhein des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

Parkmöglichkeiten: eigene Tiefgarage: 1,50 Euro/Std. Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: bis Köln Hbf., von dort sind es nur 10 Minuten über die Straße „An den Dominikanern“ zum Maternushaus. Nächste U-Bahn-Haltestelle: Appellhofplatz.

www.caritasnet.de

www.erzbistum-koeln.de

Medienpartner des Diözesanforum Altenheimseelsorge:



Das Diözesanforum Altenheimseelsorge wird gefördert von:



Diözesanforum
Altenheimseelsorge



**Altenheimseelsorge:
WER BESTIMMT
DIE ROUTE?**

12. März 2015, Maternushaus



Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Wer bestimmt die Route?“, so lautet die Frage des dritten Diözesanforums Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln. Die Zieleingabe am Ort Altenpflegeheim heißt: Mensch!

Die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sind die Koordinaten, um in der Altenheimseelsorge das Ziel zu erreichen. Auf diesen Weg laden wir Sie ein. Machen Sie Station an den verschiedenen Lebens- und Begegnungsorten der Altenheimseelsorge.

Die Navigation in unseren Einrichtungen braucht immer wieder neue Ideen und Anregungen, um die große Herausforderung anzunehmen, eine angemessene Seelsorge als Wesens- und Qualitätsmerkmal der caritativen Arbeit weiterzuentwickeln und zu sichern.

Mit dem Diözesanforum möchten die Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen des Erzbischöflichen Generalvikariats und der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln ihren Beitrag leisten. Wir laden herzlich ein zum dritten Diözesanforum Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln!

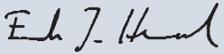
Das Diözesanforum Altenheimseelsorge geht von der konkreten Situation in den Einrichtungen aus, gibt Anregungen, berichtet von gelungenen Beispielen und Erfahrungen und bietet vor allem ein Forum für Austausch und Diskussion.

Die vielfältigen thematischen Workshops zeigen mögliche neue Routen auf. Mit Ihnen gemeinsam können wir diese einschlagen und dem seelsorglichen Auftrag noch besser gerecht werden.

Machen Sie sich mit anderen auf den Weg und bestimmen Sie die Route mit, an deren Ziel immer der Mensch stehen sollte.

Wir freuen uns, wenn das Programm Sie neugierig macht, und ermuntern Sie ausdrücklich, mit dabei zu sein. Wenn wir weiter voneinander und miteinander lernen, unsere Erfahrungen austauschen, kann es am Ende heißen: Sie haben das Ziel erreicht!

Ihre


Dr. Frank Johannes Hensel

Diözesan-Caritasdirektor


Msgr. Rainer Hintzen

Leiter der Abteilung für Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Generalvikariat

8.45 Uhr	Ankommen und Stehkafee im Foyer
9.15 Uhr	Begrüßung Dr. Peter Bromkamp und Bruno Schrage
9.30 Uhr	Achtung, Sie betreten spirituellen Boden – die Implementierung von „Spiritual Care“ in Altenpflegeheimen Prof. Dr. Eckhard Frick SJ, Professur für Spiritual Care, Ludwig-Maximilians-Universität München
10.45 Uhr	Besuch der Workshops (1. Runde)
12.15 Uhr	Pause mit Imbiss (Begegnung im Foyer, an den Forumsständen und am Büchertisch)
13.10 Uhr	Pantomimische Zwischenrufe Pantomime NEMO, Düsseldorf
13.45 Uhr	Besuch der Workshops (2. Runde) (dazwischen Kaffeepause)
15.30 Uhr	Besuch der Workshops (3. Runde)
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung Moderation: Robert Boecker, Chefredakteur Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln

Die Workshops im Überblick

Um an den Zielort Mensch zu gelangen, können Sie zwischen verschiedenen Routen wählen. Die Route bestimmen Sie! Melden Sie sich an und wählen Sie bis zu drei Workshops unter www.koelner-tagung.de aus.

Route: Spiritualität Umsetzung von „Spiritual Care“ in Altenpflegeheimen – spirituelle Fallbesprechungen
Prof. Dr. Eckhard Frick SJ, München

Route: Museumsbesuche
Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz – Geht das überhaupt?
Jochen Schmauck-Langer, Köln, Kulturgeragoge – dementia+art e.V.

Route: Wohnen Neue Wohnformen – Der Glaube zieht mit ein!
Belinda Schmitt, M. A. Sozialmanagement, Mönchengladbach, Einrichtungsleiterin städtisches Altenheim Windberg

Route: Lebens- und Glaubensspuren
Persönliche Lebenserfahrungen in der Bibel entdecken
Elfi Eichhorn-Kösler, Freiburg, Bildungsreferentin im Seniorenreferat der Erzdiözese Freiburg

Route: Seelsorgekonzepte
Ist die Seelsorge konzeptlos? Ein Modellprojekt zur Erstellung von Seelsorgekonzepten auf Träger- und Einrichtungsebene
Peter Ströhmer, Köln, Einrichtungsleitung

Caritas-Altenzentrum St. Heribert, Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Sonnwill Sy, Köln, Einzugsberatung Caritas-Altenzentrum St. Bruno, Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Route: Jahrhundertmenschen
100 Jahre Leben – 100 Jahre Zeitgeschehen - Das Leben erzählt Geschichten
Markus Harmann, Leiter Stabsabteilung Information und Kommunikation, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Route: Kriegstraumata Leben zwischen Kriegstraumata und Demenz
Sabine Bode, Köln, Journalistin

Route: Demenzsensible Kirchengemeinde
Beatrice Döhner, Köln, Fachdozentin f. Gerontopsychiatrie, Gestalttherapeutin Antje Köhler, Köln, Dipl. Religionspädagogin/Dipl. Heilpädagogin

Route: Palliative Care
Seelsorge zwischen Schmerz, Lebensbilanz und Abschied
Monika Hofmeister, Düsseldorf, Koordinatorin im Ambulanten Hospizdienst, Düsseldorf Nord e.V. Dr. med. Claudius Löns, Düsseldorf, Facharzt für Allgemein- und Palliativmedizin

Route: Ethik Ethische Entscheidungsfindung in Altenhilfeeinrichtungen
Hildegard Huwe, Köln, Dipl. Theol., Mediatorin, Supervisorin SG Diözesanbeauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Route: Sexualität – Ein Thema im Altenpflegeheim?
Simone Schrader, Solingen, Dipl.-Pädagogin, Systemische Beratung und Supervision, Leiterin des Bildungszentrums Bethanien, Solingen Annelie Gilles, Solingen, Pflegefachkraft, Einrichtungsleitung und Leitung Kurzzeitpflege im Friedrichshof, Solingen

Route: Seelsorgevielfalt
Pflege ist Seelsorge und braucht viele seelsorgliche Dienste
Dr. Brigitte Saviano, Hürth, Referentin für Caritaspastoral, Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V. Gabriele Mehlem, Hürth, Einrichtungsleitung Caritas-Altenzentrum Sebastianusstift, Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.

Route: Soziale Verantwortung, oder: Unternehmen sind keine Ufos!
Eine Kölner Kanzlei berichtet über ihr CSR-Projekt in Altenpflegeheimen.
Ulrike Flenskov, Köln, Projektleitung „CSR – ein Gewinn für alle!“ Abteilung Europa und Arbeitsmarktpolitik, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Christof Schössler, Köln, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, PMPG Werner Hötzel, Bornheim, Geschäftsführung PMPG, Steuerberatungsgesellschaft, Bornheim Bonn Köln